

Chilezyt

Informationsblatt der Evangelisch-Reformierten Kirche Bauma 08/09

Unser Schweizerpsalm

Am nächsten Samstag, dem 1. August, wird wieder an unzähligen Orten in unserem Land der Geburtstag der Schweiz gefeiert. Zu den öffentlichen Bundesfeiern gehört immer auch das Singen unserer Landeshymne. Nur die erste Strophe davon ist den meisten noch einigermaßen geläufig. So werden bei diesen Feiern oft Liedblätter verteilt, damit alle auch bis zum Schluss mitsingen können. Tatsächlich ist der Text unserer Hymne nicht ganz einfach einzuprägen. Wendungen wie: «wenn der Alpenfirn sich rötet»; oder: «in des Himmels lichten Räumen»; oder gar: «Ziehst im Nebelflor daher», entstammen ja nicht gerade unserer Alltagssprache. Doch zu einer

feierlichen Hymne gehören erhabene Begriffe und ehrwürdige Ausdrucksformen. Ein allzu flacher Liedtext vermag kaum feierliche Gefühle zu wecken und wäre zudem auch schnell einmal «ausgesungen».

Entstanden sind Text und Melodie unserer Nationalhymne um das Jahr 1840. Alberich Zwysig, ein Mönch aus dem damaligen Kloster Wettingen, komponierte in jenen Jahren ein grösseres Werk (einen Messesang). Bestimmt war das Werk für eine Pfarr-Einsetzungsfeier in der dortigen Dorfkirche. Das Chorwerk trug den lateinischen Titel: «Diligam te Domine», zu deutsch: «Ich will dich lieben, Herr!» Ein darin stets

wiederkehrendes musikalisches Thema verwendete Zwysig zur Vertonung des Textes «Trittst im Morgenrot daher» (verfasst von seinem Freund Leonhard Widmer). Folgerichtig gab er dem Lied den bis heute gebräuchlichen Titel «Schweizerpsalm».

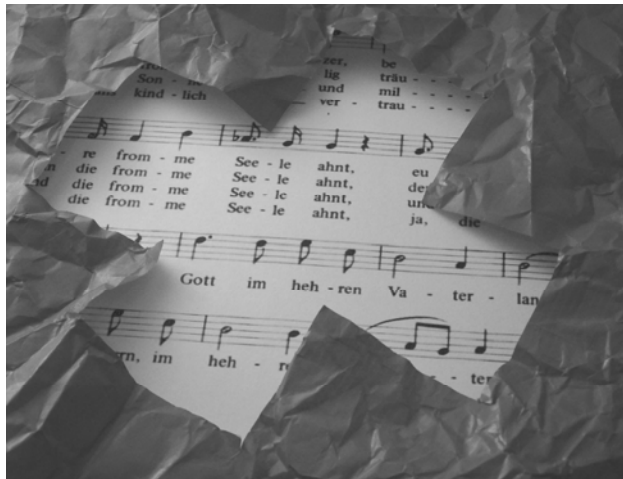
Der Vergleich mit den Psalmen der Bibel ist durchaus auch angebracht. In zahlreichen

alttestamentlichen Psalmen wird Gottes Grösse und Allmacht mit den Ereignissen in Natur und Schöpfung illustriert (siehe Psalmen 8, 19, 29, 46 oder 104).

Klar, einiges unseres Schweizerpsalms wird im Pathos des 19. Jahrhunderts ausgedrückt. Doch die in jeder Strophe besungenen Eigenschaften Gottes bleiben zeitlos

gültig: «du Hoherhabener, Herrlicher» (Strophe 1); «du Menschenfreundlicher, Liebender» (2); «du Unergründlicher, Ewiger» (3); «du allmächtig Waltender, Rettender» (4). Und erst recht unverrückbar gültig ist uns jene Aufforderung aus der 1. Strophe täglich ins Heft geschrieben: «Betet, freie Schweizer, betet!» Als betende, vertrauende und darum aus tiefstem Herzen dankbare Menschen dürfen wir auf den 1. August und auf seine Bedeutung schauen.

Pfarrer Willi Honegger



AZB
8494 Bauma

Gratulationen

- 1. August:** Frau Mina Zenger-Weiss, Blumenau, zum 92. Geburtstag
- 7. August:** Frau Liseli Spreiter-Röthlisberger, Sülch, Sternenbergr, zum 84. Geburtstag
- 9. August:** Herr Werner Wolfensberger, Böndler, zum 82. Geburtstag
- 12. August:** Frau Klara Kunz-Freudemann, Böndler, zum 84. Geburtstag
- 18. August:** Herr Siegfried Beer, Im Homberg 2, Saland, zum 83. Geburtstag
- 19. August:** Frau Elise Moser-Kunz, Dorfstrasse 36, zum 87. Geburtstag
- 26. August:** Herr Hans Stocker, Dorfstrasse 53, zum 82. Geburtstag
- 27. August:** Herr Wilhelm Neukom-Heiz, Schwendi, zum 84. Geburtstag
- 31. August:** Frau Elsa Feurer-Müller, Böndler, zum 88. Geburtstag

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

- 15. August:** Silvia und Kurt Sennhauser-Zimmermann, Seewadel 1085

Chronik

(April – Juni 2009)

Abdankungen

- Elsa Fürst-Senteler, Laubberg 544, Saland, im 84. Lebensjahr
- Anna Joneli-Keller, Wellenau, im 86. Lebensjahr
- Bertha Katharina Dudler-Wäger, Böndler, im 87. Lebensjahr
- Kurt Hans Parati, Ehemann der Margaretha Parati-Zurflüh, Bäretswilerstrasse 2, im 88. Lebensjahr
- Ruth Elisabeth Neff-Schöttli, Tösstalstrasse 132, Saland, im 81. Lebensjahr
- Isabella Rosa Bachofner-Graf, Wellenau 112, im 88. Lebensjahr
- Maria Gerber-Werth, Gublenstrasse 8, im 81. Lebensjahr
- Hans Mathis, Bäretswilerstrasse 2, im 83. Lebensjahr
- Ruth Fischbacher-Bosshard, Ehefrau des Adolf Fischbacher, Widen 14, im 79. Lebensjahr

Kollekte

(April – Juni 2009)

	Betrag
5.4. Bibelkollekte	339.70
10.4. Anjar	1'346.95
12.4. Wycliff Bibelübersetzer	937.50
19.4. ERF	390.05
26.4. Tear Fund	477.00
3.5. Christoffel Blindenmission	299.60
10.5. Indicamino	993.60
17.5. STH Basel	741.10
21.5. CVJM/CVJF	710.00
24.5. Lebensmission Haiti	335.20
31.5. Pfingstkollekte	886.05
7.6. Evang. Studienhaus Basel	709.55
14.6. Bulgarienhilfe	312.00
21.6. Jugend, Zwinglifonds	1'520.00
28.6. Kinderheim Weidhalde	208.20

Konzerte

«Im Namen Gottes des Allmächtigen»

Chorkonzert des Singkreises Bäretswil-Bauma Bettag, 20. September in der Kirche Bäretswil
Messe mit dem Schweizerpsalm
von Alberik Zwysig

Taufen

- Melina Juple, Tochter des Dominique und der Damaris Juple-Rüegg, Dr. Spörri-Weg 4
- Diana Schneider, Tochter des Patrick und der Regula Schneider-Graf, Wellenau
- Philipp Rüegg, Sohn des Stephan und der Rita Rüegg-Kunz, Bliggenswil
- Amy-Lynn Wellenzohn, Tochter des Michael Gsell und der Virginia Wellenzohn, Maienwis 11, Saland
- Mia Elina Creutz, Tochter des Mario und der Daisy Creutz-Wellenzohn, Köln-Blumenberg D
- Silas Manuel Winterhalter, Sohn des Ueli und der Sibylle Winterhalter-Liechti, Sunnerai 24

Trauungen

- Markus Honegger und Regina Zürcher, Bäretswilerstrasse 6
- Andreas Kocher und Bettina Frauchiger, Wald
- Willi Honegger und Esther Mosca, Wolfsbergstrasse 1

Pfarrer

Pfr. Martin Scheidegger wird zur Wahl als Pfarrer der Pfarrunion Bauma-Sternenberg vorgeschlagen

Die Pfarrunion Bauma-Sternenberg tritt am 1.1.2010 in Kraft. Die beiden Kirchengemeinden werden von diesem Zeitpunkt an als ein Seelsorgegebiet angeschaut und von zwei Pfarrern betreut. Die eine Stelle übernimmt der Baumer Gemeindepfarrer Willi Honegger, die zweite Stelle muss neu besetzt werden. Die Pfarrwahlgruppe, welche sich aus den Kirchpfelegern der beiden Gemeinden und zusätzlichen Gemeindegliedern zusammensetzt, schlägt den beiden Kirchgemeindeversammlungen nun Pfr. Martin Scheidegger zur Wahl vor. Martin Scheidegger hat nach einer kaufmännischen Lehre auf dem zweiten Bildungsweg Theologie studiert und wurde 2006 im Kanton Zürich ordiniert. Das Pfarrpraktikum hat er im Grossmünster und in Wetzikon absolviert. Er ist 1973 geboren und teilweise im Zürcher Oberland aufgewachsen. Seit Anfang 2007 besetzt er eine 80%-Stelle als Gemeindepfarrer in Löhningen-Guntmadingen SH. Mit der Übernahme der neuen Stelle kommt er zurück ins Zürcher Oberland. Er wird zusammen mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter in der Gemeinde Bauma wohnen. Die Pfarrwahlgruppe ist überzeugt, mit Pfr. Martin Scheidegger einen gut qualifizierten und äusserst geeigneten Kandidaten vorzuschlagen. Die Kirchgemeindeversammlung von Bauma wird am 23. August, jene von Sternenberg am 30. August (jeweils im Anschluss an den Gottesdienst) stattfinden. Pfr. Martin Scheidegger wird mit seiner Frau anwesend sein und sich persönlich vorstellen. Damit Martin Scheidegger die Stelle per 1. März 2010 antreten kann, muss er von beiden Kirchgemeindeversammlungen gewählt werden.



Gottesdienste

Am Sonntag, 16. August, findet im Park neben der Kirche wie jedes Jahr wieder der traditionelle **Chile-Zmorge** statt. Ab 9.00 Uhr kann sich jeder nach Herzenslust an einem reichhaltigen Buffet bedienen. Alle sind herzlich willkommen bei diesem gemeinsamen Morgenessen. Bei schlechter Witterung wird das Frühstück im Kirchgemeindehaus offeriert. Anschliessend findet um 10.00 Uhr der Gottesdienst in der Kirche unter Mitwirkung des Kinderchors Bauma unter der Leitung von Angelika Plüss statt.

Veranstaltungen

1. August im Chilepark

Um 17.00 Uhr beginnt im Park der reformierten Kirche eine gemütliche 1. August-Feier, zu der alle Familien mit Kindern jeglichen Alters herzlich eingeladen sind. Auf dem Programm stehen Spiele rund um die Geschichte des Wilhelm Tell, gemeinsames Grillieren und ein Lampion-Spaziergang beim Eindunkeln. Verpflegung und allenfalls Feuerwerk bringt jede Familie selber mit, für Getränke und Kaffee ist gesorgt. Willkommen sind ferner Beiträge zu einer Dessert-Teilete.

Der Anlass findet – bis auf den Lampion-Spaziergang – bei jedem Wetter statt. Wir wären froh um Eure Anmeldung (susannekleeb@bluewin.ch oder Telefon 052 386 35 74). Nun freuen wir uns auf viele gut gelaunte Familien.

Team F (Eine kirchliche Gruppe, die Anlässe für Familien organisiert)

News Weltweit

Gebet für Muslime im Ramadan

IDEA - Für rund 1,2 Milliarden Muslime beginnt am 21. August der Fastenmonat Ramadan. 30 Tage lang werden sie von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf Essen und Trinken, Parfüm, Zigaretten und Intimität verzichten. Zu ihren religiösen Pflichten gehören auch das Studium des Korans, der Moschee-Besuch und die Zuwendung zu bedürftigen Mitmenschen. Dadurch hoffen sie, Allahs Wohlgefallen zu erlangen und nach dem Tod ins Paradies aufgenommen zu werden. Auch die rund fünf Millionen Muslime in den deutschsprachigen Ländern werden die Ramadan-Regeln befolgen.

In den meisten islamischen Ländern ist der Ramadan für Nichtmuslime, die sich nicht an die Fastenregeln halten, stets eine Zeit grosser Anfechtung und besonderer Verfolgung. Vor allem Menschen, die vom Islam zum Christentum wechselten, geraten unter öffentlichen Druck. Daran erinnert die Gebetsinitiative «30-Tage-Gebet für die islamische Welt», zu der die Evangelischen Allianzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz einladen. Sie appellieren an die Christen, auf Muslime in ihrer Umgebung zuzugehen und ihnen den christlichen Glauben zu erläutern. Ausserdem soll auf die Situation verfolgter Christen aufmerksam gemacht werden. Für diese Aktion haben die Allianzen Gebetskalender mit Länderinformationen und Anregungen zum Gespräch hergestellt, erhältlich bei: Schweizerische Evangelische Allianz, SEA, Josefstrasse 32, 8005 Zürich, 043 344 72 00 info@each.ch

AGENDA



Gottesdienste

2. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Predigt: cand. theol. B. Kilchör, Wetzikon
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

9. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfr. D. von Orelli
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

16. August, 10.00 Uhr
(Chile-Zmorge ab 9.00 Uhr)
Gottesdienst zum Schulbeginn mit Taufe
Predigt: Pfr. W. Honegger
Mitwirkung des Kinderchores Bauma
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

23. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfr. W. Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule
anschliessend Kirchgemeindeversammlung zur
Wahl des neuen Pfarrers
danach gemeinsames Bräteln im Kirchpark

31. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfr. U. Sennhauser, Sternenberg
Kinderhort, Sonntagsschule

Diesen Monat

8. - 15. August
Gemeindeferienwoche in Davos

Mi, 26. August, 14.00 Uhr
Gespräch zur Bibel in der Dorfmitti

Jugendgottesdienste

30. August, 10.45 Uhr: Pfr. U. Sennhauser

Taufsonntage

27. September Pfr. Honegger 052 386 11 25

25. Oktober Pfr. Honegger 052 386 11 25

Unsere Angebote

(Ferien-)Sonntagsschule am Sonntag
9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

«Gschichte-Zmittag» am Donnerstag
von 11.45 - 13.30 Uhr

- Kirchgemeindehaus Bauma
Auskunft bei Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Pavillon hinter dem Schulhaus Haselhalden
Auskunft bei Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Schulhaus Wellenau, **Freitag**
Auskunft bei Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli

- beim KGH jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr:
Ameisli (2. Kindergarten - 3. Klasse)
Auskunft bei Jasmine Bauert, 052 386 27 43
- Jungschi** (4. - 6. Klasse)
Auskunft bei Markus Ott, 052 397 10 98
- im JK-Raum jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr:
Break-Time (Oberstufe)
Auskunft bei Deborah Schoch, 079 424 65 17

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr im JK-Raum beim Pfarrhaus
Auskunft bei Regina Honegger, 078 823 02 64

Singkreis Bäretswil-Bauma am Dienstag

20.00 Uhr Probe in Bauma oder Bäretswil
Auskunft bei Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise

Auskunft bei Michael Inauen, 052 386 17 92

Mutter-Kind-Treffen (MuKi-Treff)

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Auskunft bei Sara Diener, 052 386 30 85

Impressum

Herausgeber: Ref. Kirchenpflege Bauma
www.kirchebauma.ch
Druck: DG Druck & Verlag AG, Bäretswil
Auflage: 1'220 Stück, einmal monatlich

Adressänderungen und Sekretariat:
K. Inauen, Schössli, Bauma
Tel. 052 386 27 14
Email: sekretariat@kirchebauma.ch

September-Ausgabe: 02.09.2009
Redaktionsschluss: 20.08.2009
Oktober-Ausgabe: 30.09.2009
Redaktionsschluss: 17.09.2009